

Zielgruppen: Bei welcher Veranstaltung kann ich teilnehmen?

Unsere Veranstaltungen richten sich ausschließlich an Erwerbstätige in Rheinland-Pfalz. Durch die Förderung unserer Angebote mit ESF+- und Landesmitteln ergeben sich verschiedene Zielgruppenkonstellationen, an die sich die jeweiligen Angebote richten.

Wir unterscheiden hier drei Fördergebiete:

1. Region Trier: Stadt Trier, Landkreise Bitburg-Prüm, Vulkaneifel, Bernkastel-Wittlich, Trier-Saarburg

Erwerbstätige mit Wohnort in dieser Region können an den hierfür gekennzeichneten Veranstaltungen teilnehmen.

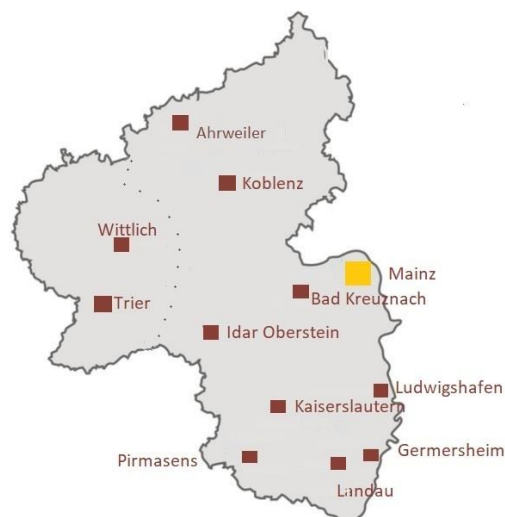
2. Rheinland-Pfalz ohne die Übergangsregion Trier

Erwerbstätige mit Wohnort in diesem Fördergebiet können an den entsprechend gekennzeichneten Veranstaltungen teilnehmen.

3. Rheinland-Pfalz gesamt

Erwerbstätige mit Wohnort in Rheinland-Pfalz können an den entsprechend gekennzeichneten Veranstaltungen teilnehmen.

Bei jeder Veranstaltung ist unter Zielgruppe aufgeführt, an wen sich die Veranstaltung richtet. Wenn Sie Fragen haben, können Sie sich gerne an uns wenden.



Dieses Projekt wird durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung des Landes Rheinland-Pfalz aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds Plus gefördert.

PLZ-Gebiet	Diese PLZ gehören zu dem Fördergebiet (Rheinland-Pfalz ohne die Region Trier)
51	51598
53	53424 - 53534 53545 - 53579 53619
55	Alle außer 55246 Mainz-Kostheim 55252 Mainz-Kastel
57	57518 - 57648
65	65326 65391 65558 65582 65623 - 65626 65629
66	66482 - 66497 66500 - 66509 66849 - 66999
67	alle
76	76726 - 76891

Dieses Projekt wird durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung des Landes Rheinland-Pfalz aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds Plus gefördert.

PLZ-Gebiet	Diese PLZ gehören zu dem Fördergebiet (Übergangsregion Trier)
53	53520
	53539
54	alle
56	56766
	56767
	56769
	56825
	56841
	56843
	56843 nur Enkirch
	56861
	56864

Dieses Projekt wird durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung des Landes Rheinland-Pfalz aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds Plus gefördert.